

Päckchen wurde geöffnet und enthielt hundert Gulden in verschiedenen Münzsorten.

Was das Thun dieser guten Leute so schön machte, das überlasse ich deinem Nachdenken, mein lieber Leser, ziehe mir aber für mich daraus die Lehre: »Der Geist Gottes hört nicht auf, Zeugnis zu geben von seinem kräftigen Wirken bei den Stillen im Lande.«

## 226. Der alte Landmann.

(Hölty.)

Ueb immer Treu' und Redlichkeit  
bis an dein kühles Grab  
und weiche keinen Finger breit  
von Gottes Wegen ab!

Dann wirst du wie auf grünen Au'n  
durchs Pilgerleben gehn;  
dann kannst du sonder Furcht und Graun  
dem Tod ins Antlitz sehn.

Dann wird die Sichel und der Pflug  
in deiner Hand so leicht;  
dann singest du beim Wasserkrug,  
als wär' dir Wein gereicht.

Dem Bösewicht wird alles schwer,  
er thue, was er thu';  
das Laster treibt ihn hin und her  
und läßt ihm keine Ruh'.

Der schöne Frühling lacht ihm nicht,  
ihm lacht kein Aehrenfeld;  
er ist auf Lug und Trug erpicht  
und wünscht sich nichts als Geld.

Der Wind im Hain, das Laub am Baum  
saust ihm Entsetzen zu;  
er findet nach des Lebens Raum  
im Grabe keine Ruh'.

Sohn, übe Tren' und Redlichkeit  
bis an dein kühles Grab  
und weiche keinen Finger breit  
von Gottes Wegen ab!

Dann suchen Enkel deine Gruft  
und weinen Thränen drauf,  
und Sommerblumen, voll von Duft,  
blühen aus den Thränen auf.

## 227. Der Prozeß.

(Gellert.)

Ja, ja, Prozesse müssen sein!  
Geseht, sie wären nicht auf Erden,  
wie könnt' alsdann das Mein und Dein  
bestimmt und entschieden werden?  
Das Streiten lehrt uns die Natur;  
drum, Bruder! recht' und streite nur.  
Du siehst, man will dich übertäuben;  
doch gib nicht nach, setz alles auf  
und laß dem Handel seinen Lauf;  
dein Recht muß doch Recht bleiben.

„Was spricht Ihr, Nachbar? Dieser Kain,  
der sollte, meint Ihr, Euer sein?  
Nein, er gehört zu meinen Hufen.“  
„Nicht doch, Gewatter! nicht, Ihr irrt;  
ich will Euch zwanzig Zeugen rufen,  
von denen jeder sagen wird,  
daß lange vor der Schwedenkzeit —“  
„Gewatter! Ihr seid nicht geseheid!  
Versteht Ihr mich? Ich will's Euch lehren,

daß Kain und Gras mir zugehören.  
Ich will nicht eher sanfte ruhn;  
das Recht, das soll den Ausspruch thun.“  
So saget Kunz, schlägt in die Hand  
und rückt den spitzen Hut die Quere.  
„Ja, eh' ich diesen Kain entbehre,  
so meid' ich lieber Gut und Land.“ —  
Der Zorn bringt ihn zu schnellen Schritten,  
er eilet nach der nahen Stadt.  
Allein Herr Klimpf, sein Advokat,  
war kurz zuvor ins Amt geritten.  
Er kauft und host Herr Klimpfen ein.  
Wie, spricht ihr, kann das möglich sein?  
Kunz war zu Fuß und Klimpf zu Pferde.  
So glaubt ihr, daß ich lügen werde?  
Ich bitt' euch, stellt das Neben ein,  
sonst werd' ich, diesen Schimpf zu rächen,  
gleich selber mit Herr Klimpfen sprechen.  
Ich sag' es noch einmal: Kunz host Herr  
Klimpfen ein,